



ACB-Newsletter

1. September 2008

Jahrgang Nr. 22
Ausgabe Nr. 147



Foto Reto Fasciati

Passend zum Regensommer: Eurofighter des JG 73 am Start in Rostock-Laage 26. Mai 2008

Terminkalender

Nächste Monatsveranstaltungen

Donnerstag 25. September 2008 20:00 Uhr

**"Von der Gründung bis zur Auflösung der L Fl. Staffel 2"
Dia und Film präsentiert von Ueli Betsche**

Donnerstag 30. Oktober 2008 20:00 Uhr

**"Vom Excalibur zum Starliner"
Werner Gysin wird uns die Geschichte der Connie näher bringen
sowie Flugzeugerkennungs-Meisterschaft**

Aviatic Club Basel (ACB), c/o Victor Bertschi, 4419 Lupsingen, PC Nr. 40-29315-5
UBS Basel, Postfach, 4001 Basel, Kto-Nr. 233-8200105.0 lautend auf Aviatic Club Basel (ACB)

Verein aktuell

Pistenkopf

Am ersten diesjährigen Pistenkopf am 12. Juni 2008 in Emmen gab's die Wäsche von zwei PC-21 zu bewundern und sonst nicht allzu viel.



Foto Reto Fasciati

Die nächsten Pistenkopf - Termine sind

4. November 2008 13:00 Uhr Flugplatz Alpnach

13. November 2008 13:00 Uhr Flugplatz Locarno / Magadino

Anmeldungen bitte direkt an Felix Kälin (mittels Link auf der Kontaktsite der Webseite)
bis spätestens 1 Woche vor dem Termin.

Nächste Veranstaltungen

Donnerstag 25. September 2008 20:00 Uhr Novaskill-Kantine Münchenstein
Ueli Betsche: Leichtfliegerstaffel 2

Donnerstag 30. Oktober 2008 20:00 Uhr Novaskill-Kantine Münchenstein
Werner Gysin: Geschichte der Lockheed Constellation
und (fakultativ) Flugzeugerkennungs-Meisterschaft

Donnerstag 27. November 2008 20:00 Uhr Novaskill-Kantine Münchenstein
Diacocktail

Freitag 30. Januar 2009 **19:00 Uhr** voraussichtlich neuer Air Service Hangar
Generalversammlung



Aviatic Club Basel

Präsident:

Victor Bertschi
Steimertenmattweg 8
4419 Lupsingen
Tel. P. 061/ 911 93 80

Lupsingen, 30. August 2008

Einladung Monatsveranstaltung September 2008

Liebe Mitglieder,

Im Namen des ACB Vorstandes lade ich Euch zur Monatsveranstaltung September 2008 ein:

"Von der Gründung bis zur Auflösung der L Fl. Staffel 2"

Dia und Film präsentiert von Ueli Betsche

Nachdem uns Ueli Betsche am letzten Diacocktail mit ein paar Bildern von der Leichtfliegerstaffel 2 neugierig gemacht hat, haben wir ihn dazu bringen können, daraus ein ganzes Menü zusammenzustellen. Die Leichtflieger als solche mögen manchen wenig spektakulär erscheinen. Richtig lustig wird's aber, wenn man sieht, an welchen möglichen oder eher unmöglichen Orten sie ihre „Flugplätze“ eingerichtet haben.

Die Monatsveranstaltung findet am **Donnerstag, 25. September 2008 um 20.00 Uhr in Münchenstein, Stöckackerstrasse 30, im Saal der Novaskill** statt.

Klubmitglieder, Freunde und Verwandte sind stets herzlich zu diesen Anlässen willkommen und der Vorstand und ich freuen sich jetzt schon auf eine zahlreiche Teilnahme.

Mit den besten Grüssen

Euer Präsi


Victor Bertschi

ACB Jubiläumsreise Juni 2008 - Abenteuer Niederlande (Jürg Rehmann & Felix Kälin)

Die Idee

(Bericht Jürg Rehmann) Da man nicht jedes Jahr ein 50 Jahre Jubiläum begeht, sollte die Vereinsreise 2008 etwas Besonderes werden. Auch möchten viele Mitglieder gerne mal in einem Warbird mitfliegen, ohne nachher pleite zu sein. Als dann im Jahr 2007 die Niederländische Luftwaffe ankündigte zu ihrem 90. Geburtstag einen internationalen Flugtag zu veranstalten, konnte die Planung für eine ACB-Reise beginnen. Eine Airshow, Fotosafari im Anflug von Amsterdam Schiphol, ein Flug mit dem Warbird der Atlantikschlacht Consolidated Catalina, Aviodrome und einer Alternative für die gemässigten Mitglieder, das sollte genügen.

Kleine Änderung gefällig?

Der Anmeldungserfolg zur Reise war sehr gut. Nun meldete die NL Air Force einen Flugplatzwechsel nach Leeuwarden AFB an. Aber wir sind ja flexibel. Ein paar Mitglieder wollten dann nicht mit der Catalina fliegen, worauf der gebuchte Rundflug ins Wasser fiel. Verhandlungen mit der Catalina Stiftung ergaben ein Angebot gegen Aufpreis am Freitag von Lelystad mit zur Airshow zu fliegen. Also alle anfragen, ok, buchen und auf gutes Wetter hoffen. Nach der Hotelbuchung für Nachzügler kam nochmals eine Bestätigung auf der aber plötzlich alles Raucherzimmer waren. Nach zwei Anläufen konnte dies dann wieder richtig gestellt werden. Auf dem letzten Papier war jetzt aber plötzlich ein anderer Hotelname auf der Liste. Die blitzartige Rückfrage ergab blinden Alarm. Die Hotelkette hatte das Haus an eine andere Kette verkauft und ist nun umbenannt!

Zwei Tage vor Abflug bringt der Kassier das Geld für den ersehnten Catalina-Flug vorbei. Gleichzeitig landet eine e-mail bei mir mit grosser Entschuldigung im Quadrat aus Lelystad. Unserer geliebter Warbird hat einen technischen Defekt, keine Ersatzteile und muss am Boden bleiben (Grrr...). Egal ob Zipperlein im Kolben oder Gicht im Fahrwerk, was machen wir jetzt? Beschluss des Minivorstandes: mit den Bussen zur Airbase und ev. später noch mal einen Flugversuch starten. Viel Schreibverkehr, ein randvoller Reiseordner und nun kam doch der Abreisetag vom 19. Juni. Frühmorgens aus Erfahrung schnell ein Infomail ans Hotel, das wir nach 18:00 Uhr eintreffen. Dann das grosse Einpacken damit der Bus um 12:00 Uhr erreicht wird. Um 11:00 Uhr klingelt das Telefon. Am Draht ein freundlicher, englisch sprechender Hotelmanager aus Lelystad. Wann wir denn gebucht hätten war sein Anliegen. Wir seien nicht auf seiner Liste und das Haus ist randvoll!!!

Ja super! Eine Hand hält nun den Hörer, mit der anderen Hand Schreibzeug und Papier fischen und mit dem Fuss die Reisetasche mit den Unterlagen angeln. Intensive Wühlarbeit brachte die erste Buchung vom 6. Oktober 2007 zu Tage. Nun begann für Ihn die Suche, er wolle sich wieder melden war dann das Versprechen.

11:30 Uhr Telefon aus Holland mit einer grossen Entschuldigung vom Manager. Beim Hotelverkauf sei etwas schief gegangen, wir seien jetzt aber für eine Nacht in Almere gebucht und der Rest in Lelystad. Naja besser als Euro 08 im Fancamp-Zelt.

11:55 Uhr Telefon aus Holland. Ein freundlicher Hotelmanager teilt mit, dass er durch Umbuchungen uns wie einmal bestellt das ganze Wochenende nach Lelystad nehmen kann. Schön, aber der Bus ist weg, fertig packen und ab zum Basler Flughafen und die Fans trösten. Wenigstens fliegt uns Easyjet im A319 wie gebucht nach Amsterdam.

**Separatbericht Felix Kälin:
Airshow in Leeuwarden am 20. Juni 2008**

Ein erster Blick in die statische Ausstellung zeigte uns ein ganzes Line-Up von Kampfflugzeugen, vom deutschen Tornado über belgische F-16 bis zum englischen Harrier. Auf der anderen Seite befanden sich Helikopter, Kleinflugzeuge sowie ein 1:1 Modell des F-35, an welchem die holländische Luftwaffe ebenfalls interessiert ist.

Doch Lärm, nein eher Musik für unsere Ohren von der Startpiste zog uns weg von der Statischen Ausstellung Richtung Flugvorführungen.

Während rund 8 Stunden zeigten die Holländer alles, was sie im Einsatz haben ergänzt mit Gästen aus verschiedenen Ländern. Speziell erwähnt bei den Flugvorführungen sei der tiefe, sehr tiefe Überflug des Tankers KC-10, die Demo der polnischen Iskra, die Vorführung mit gewohnt viel Rauch der Frecce Tricolori sowie die Kampfvorführung mit 9 F-16 der holländischen Luftwaffe, welche einen Angriff auf eine Airbase simulierten.

Dazwischen gab es auch Vorführungen mit älteren Semestern, zum Beispiel mit der aus England eingeflogenen B-17 oder dem niederländischen Hunter.

Das Wetter spielte eigentlich ganz gut mit, am Abend wurde es sogar nochmals recht freundlich und, wenn die Zeit gereicht hätte, hätte man noch ein paar schöne Aufnahmen in der statischen Ausstellung machen können. Doch jeder Tag geht einmal zu Ende, so auch unser Ausflug an die Airshow zum 90 jährigen Bestehen der niederländischen Luftwaffe. Eine Auswahl der Bilder von diesem Tag ist in der Bildergalerie 2008 zu finden.

Wo ist Frau Antje?

(Fortsetzung Bericht Jürg Rehmann) Statt zum eingeladenen „Polder Pop“ fährt Bus 1 am Samstag mit Fans nach Schiphol in den Anflugbereich. (vgl. zweiten Separatbericht Felix Kälin hiernach). Bus 2 gelangt mit den andern Fans über den 30 km langen Damm übers IJsselmeer nach West Friesland. Zwischen vielen Deichen, Poldern, Grachten, Tulpenfeldern und vielen schönen Häusern pirschten wir uns an die überlebenden originalen Windmühlen vor. Die grüne Landschaft West Frieslands bietet einem sehr schöne Fotomotive mit den bekanntesten historischen Bauwerken der Niederlande. Auch von innen waren diese sehr eindrücklich, gemütlich und jederzeit einen Besuch wert.

Zielsicher leitet die Navigatorin unseren Bus weiter nach der bekannten Stadt Alkmaar. Käsemarkt war an diesem Tag nicht. Aber in der schönen Altstadt war ein Megafest im Gange. Das Ende des 4-Tage Marsches, Midsommernachtsfest, Altstadtfest und gleichzeitig Fussball-Fanzone füllten die kleinen Gassen, Grachten und Plätze. Hier sahen wir sogar die bekannten weiss gekleideten Käseträger mit der hölzernen Käsepalette. Anstelle von Käseläiben trugen sie diesmal Frau Antje (kennt ja jeder) in die Arena. Erstaunlich wie die nach 50 Jahren immer noch gleich aussieht. Eine gemütliche Stärkung und Mövenbeschuss von oben auf mein Poloshirt rundeten die Stadterkundung ab.

Zurück in Lelystad waren die Beizen am Abend leer. Also gingen auch wir auf den Rathausplatz um zu sehen was da und (via Bildschirm) in Basel für ein Fest zum Oranje-Spiel abging. Unsere Beste mutierte hier zum Oranje-Fan mit Mütze in den Farben der NL Flagge. Dadurch wurde sie von Einheimischen präzise als Russin erkannt und angesprochen. Als Basler geoutet, wurde von den Oranjes sofort eine Einladung zum Bier ausgegeben!

**Separatbericht Felix Kälin:
Spotten am Flughafen Schiphol in Amsterdam am 21. Juni 2008**

Natürlich konnten wir nicht in Amsterdam sein, ohne am Flughafen Schiphol zu spotten! Am Samstag fuhr eine Gruppe von Flugzeug-Spottern zur Nordbahn des Flughafens und

wir positionierten uns im Anflug. Kaum eingerichtet, kamen auch schon die ersten Maschinen zur Landung, lediglich die Sonne wollte heute nicht so recht. Zum Glück war der Traffic sehr intensiv, und zwischen durch kam auch die Sonne immer wieder und wir konnten ein paar schöne Aufnahmen machen. Zu unserer Freude kamen die meisten Maschinen auf „unsere“ Landebahn, obwohl in Schiphol ja zwei Parallelpisten vorhanden sind. Über die Mittagszeit kamen kurz ein paar Regentropfen, doch diese verzogen sich rasch wieder.

Nachdem die Sonne über die Achse (der Piste) gewandert war, wechselten auch wir unsere Stellung und fuhren direkt an die Piste. Dort wurde neu ein Parkplatz (mit Imbiss-Bude) eingerichtet und man kann von dort aus der ganzen Piste entlang spazieren und gleichzeitig fotografieren. Eine Leiter wird nicht benötigt, da ein Bach uns von der Landepiste trennt, als natürliches Hindernis. Entlang dieses Baches kann jeder seine für ihn optimale Stelle finden, sei es kurz vor dem Aufsetzen, direkt beim Aufsetzpunkt oder bereits beim Rollen. Wenn dann noch ein paar Strohballen oder ein Tisch mit Bänken für eine erhöhte Position sorgen ist der Fotograf vollends zufrieden. Wir waren es leider nicht ganz, denn die Sonne war am Nachmittag leider nicht mehr vorhanden und so gab es nur noch „Grau in Grau“ Bilder ohne viel Glanz. Für einen nächsten Besuch wissen wir jedoch, wo man für gute Fotos hin gehen muss.

Eine Auswahl der Bilder von Schiphol ist in der Bildergalerie 2008 zu finden.

Aviodrome Themenpark

(Fortsetzung und Ende Bericht Jürg Rehmann) Vorgängig wollte man erst nichts wissen von Museums-Besuch, dann konnte es am Sonntag nicht schnell genug dahin gehen. In der Mitte des Avidroms ist das nachgebaute Amsterdamer Flughafengebäude von 1928. Daneben Hangars und Hallen mit vielen interessanten Maschinen vom NVA MiG-21 bis zum B747-300 der KLM. Die Flugzeuge auf den Abstellplätzen im Freigelände sind von drei Seiten her fotografierbar. Auch vom Tower herunter sind Fotos möglich. Da standen z.B. An-2, DC-3, DC-4, Saab Viggen, F-104, B-747, L-749, „unsere“ Catalina und weitere Exponate.

Via Hafen mit dem Nachbau des schönen Segelschiffes BATAVIA von 1628 (56,6m Vereinigte Ostindien Compagnie), ging's zum Bahnhof wo unsere Reisenden mit Verlängerung in Amsterdam verabschiedet wurden. Nach Schiphol hin ging die Fahrt recht flott voran (wie immer wenn etwas schönes zu Ende geht).

Die Tage in den Niederlanden waren erlebnisreich und schön. Dazu auch vielen Dank den Navigatoren und dem Busfahrer 2 welche die Vielfältigkeit des Wochenendes ermöglicht hatten. Wenn die Ersatzteile für Catalina da sind, könnten wir ja nochmals einen Versuch zum Mitflug unternehmen.

Spass gemacht hat auch der Internationale Flugtag in Leeuwarden! Wenn es da nur nicht immer so viele Ausländer hätte!



Orville Wright **BUCHAIRCENTER** *Wilbur Wright*

DAS AVIATIK-HOBBY-GESCHÄFT

Schaffhauserstrasse 76, CH-8152 Glattbrugg

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.30, Sa 9.00 - 16.00

Tel. 044 874 1 747 Fax 044 874 1 757 jp@buchair.ch www.buchairnet.com

Clublokal aktuell

Jeweils an den Samstagen ab 14.00 Uhr - 18.00 Uhr (siehe Ablöseplan) ist unser Clublokal auf dem Euroairport Basel-Mulhouse-Freiburg beim alten Hangar geöffnet. Hier werden geselliges Beisammensein und der Kontakt gepflegt! Besuchen Sie das Lokal und überzeugen Sie sich selbst! Was so geboten wird finden Sie untenstehend. Gäste sind jederzeit willkommen.



Ablöseplan Clublokal

Datum	Wirt	Bemerkungen
06. Sept. 2008	Thomas Soder	
13. Sept. 2008	Raphael Maranta	
20. Sept. 2008	Thomas Soder	
27. Sept. 2008	<i>geschlossen</i>	
04. Okt. 2008	Werner Lüdin	
11. Okt. 2008	<i>geschlossen</i>	
18. Okt. 2008	Thomas Soder	
25. Okt. 2008	Jürg Rehmann	
01. Nov. 2008	Raphael Maranta	
08. Nov. 2008	Werner Lüdin	
15. Nov. 2008	Jürg Rehmann	
22. Nov. 2008	Reto Fasciati	ab 16:00 Uhr
29. Nov. 2008	Raphael Maranta	
06. Dez. 2008	Victor Bertschi	
13. Dez. 2008	Jürg Rehmann	
20. Dez. 2008	Reto Fasciati	ab 16:00 Uhr
27. Dez. 2008	<i>geschlossen</i>	